

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 90.

Dresden, am 15. August.

1855.

Zwei und neunzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 1. August 1855.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Interpellation des Vicepräsidenten v. Erieger, das Civilgesetzbuch betr. — Vortrag und Genehmigung einer ständischen Schrift, die Petition der Landschullehrer der Ephorie Werdau wegen Naturalleistungen betr. — Vortrag von Seiten der zweiten Deputation, die Erledigung der Differenzpunkte hinsichtlich der Berathung über die Auflösung des alten Stellvertreterfonds betr. — Vortrag und Genehmigung der hierauf bezüglichen ständischen Schrift. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung M des Ausgabebudgets, den Reservefonds betr. Beschlussfassung hierüber und Schlussabstimmung über das ordentliche und außerordentliche Staatsbudget. — Vortrag und Genehmigung einer ständischen Schrift, die Erwerbung der Leipzig-Dresdner Eisenbahn betr. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das Finanzgesetz auf die Jahre 1855/57. Besondere Berathung und Beschlussfassung über §. 1—5 (Wegfall des §. 1 und Annahme der §§. 2—5 als §§. 1—4.) Schlussabstimmung. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift, die Budgetvorlage betr. — Desgl. über das Königliche Decret, den Ankauf größerer Getreidevorräthe für die Armee betr. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über die Königlichen Decrete vom 17. März und 20. Juli, den Entwurf eines Expropriationsgesetzes für die Eisenbahn von Tharand bis Freiberg, sowie über die Petition des Abg. Glöckner und Gen., dieselbe betr. Besondere Berathung und Beschlussfassung über §. 1 und 2. Schlussabstimmung. — Mittheilung des Gesamtministeriums, den feierlichen Schluss des Landtags, sowie eine Einladung des Finanzministeriums, den Besuch der Königlichen Münze betr.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr 43 Minuten in Anwesenheit von 67 Kammermitgliedern, sowie in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. Bichinsky und des Königlichen Commissars Geh. Rath Dr. Weinlig.

Präsident Dr. Haase: Ein Protokoll ist nicht zu verlesen, wir können also sogleich auf die vorliegende Re-

II. R. (5. Abonnement.)

gistrande übergehen. Ich ersuche den Herrn Secretär, uns gefälligst die Nummern aus der Hauptregistrande zu geben.

(Nr. 674.) Protokoll extract der ersten Kammer vom 28. Juli, Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift, die Petition der Besitzerinnen des Ritterguts Promnik, den projectirten Schutzbau an der Elbe ic. betr.

(Nr. 675.) Protokoll extract der ersten Kammer von demselben Tage, Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift, die Armenordnung betr.

(Nr. 676.) Extract des nämlichen Protokolls, enthaltend den Vortrag und die Genehmigung der ständischen Schrift über das Königliche Decret, die Brandversicherungsbeiträge pro 1855/57 betr.

Präsident Dr. Haase: Die Protokoll extracte sind zu den betreffenden Deputationsacten zu nehmen.

(Nr. 677.) Auszug desselben Protokolls, die Erledigung der Petitionen des Gemeinderaths zu Clausnitz, Abhaltung eines zweiten Jahrmarkts betr.,

(Nr. 678.) der Bäckerinnung zu Dederan, die Steuerung des unbefugten Hausirhandels mit Bäckerwaaren betr.

Präsident Dr. Haase: An die vierte Deputation zurückgegangen.

(Nr. 679.) Auszug desselben Protokolls, die Berathung des Berichts über die Petition des Vorstands der Diakonissenanstalt, Unterstützung aus Staatsmitteln betr.

Präsident Dr. Haase: Ist ebenfalls an die vierte Deputation abgegeben worden.

(Nr. 680.) Extract des nämlichen Protokolls, enthaltend die Erledigung der Petitionen des Herrn v. Trübschler und Genossen, Aufhebung des Lehnverbands betr.,

(Nr. 681.) der Gemeindevertreter zu Wurzen um Errichtung eines Bezirksgerichts in ihrer Stadt,

(Nr. 682.) des Dr. Boldmann und Genossen, den Bau einer Eisenbahn zwischen Gröna und Stollberg betr.

Präsident Dr. Haase: Die ersten beiden Protokoll extracte sind an die dritte Deputation abgegeben worden und der zuletzt erwähnte Protokoll extract an die zweite.

(Staatsminister Behr tritt ein, desgleichen die Königlichen Commissare Geh. Rath v. Weissenbach und Geh. Finanzrath Dpelt.)